

Hornow-Wadelsdorf entsendet Vertreter in Tagebau-Arbeitsgruppe

HORNOW Die Gemeinde Hornow-Wadelsdorf ist Mitglied in der Arbeitsgruppe "Neue Braunkohletagebaue" der Gemeinde Neuhausen/Spree. In der Gemeindevertretersitzung am vergangenen Dienstagabend haben sich die anwesenden sieben Gemeindevertreter auf das Entsenden vier Vertreter in diese Arbeitsgruppe geeinigt.

So haben sich Karl-Heinz Koalick aus Wadelsdorf und Antoinette Leesker aus Hornow für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit erklärt. Stellvertreter sind laut Beschluss Gerd Piater aus Wadelsdorf und Annett Zeuner aus Hornow. Erste Aufgabe wird sein, der Arbeitsgruppe in der nächsten Sitzung im März einen Forderungskatalog gegenüber der Vattenfall Europe Mining AG vorzulegen. Derzeit erarbeiten gerade die Ortsbeiräte Hornow und Wadelsdorf die Forderungen. Die ehrenamtliche Bürgermeisterin Antoinette Leesker stellte bereits einige der Forderungen vor: So soll der Mindestabstand künftiger Tagebaue mindestens 1000 Meter betragen und begrünt werden. Des Weiteren werden unter anderem Ausgleichszahlungen bei einem möglichen Grundwasserwiederanstieg gefordert. Und nach dem Abschluss der Tagebaue werden Aufforstungen in der entsprechenden Region gewünscht statt dem Befüllen mit Wasser zu einem See. "Wir wollen hier nicht den 27. See haben, sondern lieber einen Wald", überzeichnete Antoinette Leesker die Forderung.

ang1

Feuerwehr-Ausflug unter Beschuss

200 Euro-Zuschuss für Jubiläumsfahrt der Wadelsdorfer gefällt nicht allen Gemeindevertretern

HORNOW In der Gemeindevertretersitzung Hornow-Wadelsdorf ist am Dienstagabend der Beschluss gefasst worden, die freiwillige Feuerwehr Wadelsdorf mit einem Betrag von 200 Euro zu bezuschussen. Die Wehr feiert in diesem Jahr ihr 105-jähriges Bestehen und plant eine Dampfschiffahrt. Der Zuschuss stößt aber nicht bei allen Gemeindevertretern auf Gegenliebe.

Die Freiwillige Feuerwehr in Wadelsdorf stellte bei der Gemeinde einen Antrag auf einen Zuschuss für die Jubiläumsfahrt der Wehr. Laut der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Antoinette Leesker will die Feuerwehr in Wadelsdorf ihr 105-jähriges Bestehen nicht mit einem Fest feiern, sondern die Kameraden wollen mit ihren Angehörigen gerne eine Dampfschiffahrt in Berlin erleben. Dazu fordern sie einen Zuschuss.

Eigentlich sind Zuschüsse zu solchen Jubiläen in der Repräsentationssatzung nicht geregelt. Doch die Zahlung eines Zuschusses als Anerkennung für den Einsatz und die Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde könnte aus dem Budget "Vereinszuschüsse" erfolgen. Obwohl die Feuerwehr eigentlich kein eingetragender Verein ist.

Antoinette Leesker steht diesem Vorschlag offen gegenüber und schlägt einen Betrag in Höhe von 200 Euro für die Busfahrt nach Berlin vor.

Bei einigen der Gemeindevertreter kommt aber sofort Unmut auf: "Was ist denn mit den anderen vier Vereinen in der Gemeinde? Bekommen die zu den Jubiläen denn auch Zuschüsse?", fragt Günter Schimmack aufgebracht. Keiner der Vereine habe wohl bisher einen Antrag auf Bezuschussung gestellt und die Kosten für Ausflüge auch stets weitestgehend

allein getragen. "Dann könnten ja künftig alle Vereine einen Antrag stellen", so Schimmack. Eine Antwort gibt es für die Fragen von Günter Schimmack nicht.

Auch Annett Zeuner fragt: "Haben wir denn überhaupt das Geld für diesen Zuschuss?" Antoinette Leesker antwortet eher flachs: "Das Geld haben wir nicht, aber dafür geben wir es aus."

Um die Antwort zu verstehen muss hintergründig erklärt werden, dass selbst der Haushalt für das Jahr 2013 von der Verwaltung noch nicht gebucht worden ist. Auch der Haushalt 2014 liegt noch nicht vor.

Die Gemeinde tappt mit ihren Geldern also im Dunkeln. Dennoch ruft Antoinette Leesker schließlich zur Abstimmung auf: Mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung stimmen die Gemeindevertreter schließlich doch für einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro für die Freiwillige Feuerwehr in Wadelsdorf.

Anja Guhlan / ang1 ang1

Gemeinde bezuschusst ab März Kita- und Hort-Essen

Bis Dezember zahlt Hornow-Wadelsdorf 1200 Euro

HORNOW Bei der Gemeindevertretersitzung von Hornow-Wadelsdorf ist am Dienstagabend einstimmig der Beschluss gefasst worden, die Kita- und Hortspeisen der Kita "Land-Kinder-Land" ab März dieses Jahres mit 20 Cent pro Portion zu bezuschussen. Die Kindertagesstätte "Land-Kinder-Land" in freier Trägerschaft hatte wegen Unzufriedenheit des Essensanbieters eine Neuausschreibung vorgenommen.

Nun ist zwar ein neuer Essensanbieter gefunden worden, jedoch sind die Kosten der Kita- und Hortspeisung um 20 Cent pro Portion gestiegen. Diese Kosten übernimmt nun ab dem 1. März 2014 die Gemeinde Hornow-Wadelsdorf. Konkret handelt es sich bei der Kita- und Hortspeisung um durchschnittlich 150 Portionen in der Woche. Für den Zeitraum von März bis Dezember bezuschusst die Gemeinde demnach die Kita mit rund 1200 Euro. Bisher habe die Kita selbst den höheren Beitrag gezahlt.

ang1